

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

Deutschland

BADEN-WÜRTTEMBERG

Spitalstiftung <KONSTANZ>

FESTSCHRIFT

- 25-3** *Die älteste Bürgerstiftung am Bodensee* : 800 Jahre Spitalstiftung Konstanz / Sabine Schilling, Andreas Voß (Hrsg.). - Tübingen : UVK, 2025. - 278 S. : Ill. ; 22 cm. - (Kleine Schriftenreihe des Stadtarchivs Konstanz ; 25). - ISBN 978-3-381-13201-0 : EUR 16.00
[#9704]

Anders als der Titel auf den ersten Blick vermuten läßt, behandelt die vorliegende Publikation¹ nicht ausschließlich die Geschichte der Konstanzer Spitalstiftung während der vergangenen 800 Jahre. Ein großer Teil des Buches widmet sich vielmehr der Gegenwart der Stiftung als einer sozialen Veranstaltung: Wo steht die Stiftung heute, wie könnte sie sich weiterentwickeln, welche Einrichtungen gehören zu ihr, über welchen Besitz verfügt sie, wie ist sie in den Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz eingebunden?

Nach den Grußworten des Ministerpräsidenten, des Oberbürgermeisters und des Ersten Bürgermeisters widmet sich das erste Kapitel dem Gestern. Harald Derschka stellt die Gründungsurkunde des Konstanzer Spitals vor, durch die – ein zweifelsfreies Tagesdatum läßt sich nicht ermitteln – wohl zwischen dem 18. Juli und 31. August 1225 der Konstanzer Bischof Konrad II. von Tegerfelden die Stiftung des Heiliggeistspitals bestätigte und dieser Einrichtung für die Armen der Stadt eine Verfassung gab. Die hier nicht zum ersten Mal editierte Urkunde wird von Derschka zweiseitig in Latein und deutscher Übersetzung wiedergegeben.

In dem zentralen historischen Aufsatz des Buches spannen Norbert Fromm, Michael Kuthe und Walter Rügert einen breiten Bogen von den Anfängen der Spitalstiftung bis in die Gegenwart, wobei sie auf die im Stadtarchiv überlieferten reichhaltigen Quellenbestände zurückgreifen konnten. Dabei gehen sie auf die schwierigen Bedingungen der Armenunterstützung ebenso ein wie auf das Personal und die Bewohner der Stiftung sowie auf die räumliche Unterbringung und Bautätigkeit und den Weinanbau als Einnahmequelle. Auf die ökonomischen Grundlagen der Stiftung, namentlich die Weinlagen und die Spitalkellerei sowie den im Laufe der Zeit deutlich verkleinerten Spitalwald kommt das Buch weiter hinten noch einmal zurück. Am

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1353144992/04>

Schluß des Buches findet sich ein weiterer historischer Beitrag: Jürgen Klöckler faßt hier die achthundertjährige Geschichte der Konstanzer Spitalstiftung in einem Überblick zusammen, in dem die verschiedenen Phasen der Entwicklung sichtbar hervortreten und der historische, politische und konfessionsgeschichtliche Zusammenhang ausgeleuchtet wird.

Die Spitalstiftung Konstanz ist heute eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts, die ihren Zweck vorrangig durch den Betrieb von Altenpflegeeinrichtungen erfüllt. Zu ihrem Spektrum an Dienstleistungen zählen ergänzend die Tagespflege, der Ambulante Pflegedienst und Einrichtungen des Betreuten Wohnens. Traditionell gehörte zu ihren Aufgaben zudem der Unterhalt und Betrieb des Klinikums Konstanz; dieses wurde jedoch 2012 aus der Stiftung herausgelöst und in den Klinikverbund Konstanz eingegliedert, dem die Stiftung als Gesellschafterin angehört.

Über das aktuelle Aufgabenspektrum der Spitalstiftung, über den Alltag von Bewohnern und Mitarbeitern in den stationären Pflegeeinrichtungen und allen anderen Diensten, über die Altenpflege und die unterschiedlichen Facetten des Pflegeberufs informieren zahlreiche, meist kürzere Beiträge, bisweilen in Form von Interviews. Für die Bürger der Stadt Konstanz bietet das Buch eine gute Gelegenheit, das soziale Engagement der Spitalstiftung genauer kennenzulernen und deren Arbeit wertzuschätzen. Wenn es zutrifft, daß das Ansehen der Stiftung innerhalb der Stadt in den letzten Jahren fühlbaren Schaden genommen hat (S. 271), dann ist die vorliegende Publikation möglicherweise als ein Versuch anzusehen, dem erlittenen Identitäts- und Imageverlust entgegenzuwirken.

Ludger Syré

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13229>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13229>